

FRANZISKANER MISSION · Franziskanerstr. 1 · 44143 Dortmund

Herrn  
Karl-Heinz Hüther  
Missionskreis St. Oliver  
Pestalozzistr. 24  
**30880 Laatzten**

E-Mail: k0869117@kabelmail.de



Dortmund, den 17. März 2015

Sehr geehrter Herr Hüther,  
sehr geehrte Mitstreiterinnen und Mitstreiter des Missionskreises von St. Oliver,

seit dem 1. Januar 2015 hat der Bundesstaat Maranhão einen neuen Gouverneur, *Senhor Flávio Dino*, der mit 63,4 % der Stimmen in der letzten Wahlperiode gewonnen hat. Der frischgebackene Gouverneur hat seinen politischen Einsatz nicht nur gegen die Korruption versprochen, sondern auch gegen den Hunger im ärmsten Bundesstaat Brasiliens. Zu Recht, denn im Dezember des vergangenen Jahres enthüllte die brasilianische Statistikbehörde *IBGE* eine alarmierende Zahl: 39,1 % der Bevölkerung Maranhãos ist ein ausreichender Zugang zu Grundnahrungsmitteln verwehrt. Noch klarer ausgedrückt: die *Maranhenses* leiden Hunger! Besonders kritisch ist die Situation auf dem Land, wo eine große Anzahl von Kleinbauernfamilien ihre Nahrungsmittel aus ihren Gemüse- und Kräutergärten beziehen müssen. Trotz mühseliger Arbeit auf dem Feld können viele Familien nicht von der Landwirtschaft leben und schaffen mit großen Schwierigkeiten, dass ihre Kinder eine Schule besuchen.

Die 136 Schülerinnen und Schüler der Familienlandwirtschaftsschule *Manoel Monteiro* in Lago do Junco kennen diese Realität ganz gut und wissen, die harte Arbeit ihrer Eltern zu schätzen, um deren monatlichen Beitrag von ca. 30,00 Euro für drei tägliche Mahlzeiten in der Schule zu bezahlen. Für diese Familien ist das eine beträchtliche Summe, besonders wenn man bedenkt, dass der Mindestlohn in Brasilien bei ca. 240,00 Euro liegt. Die Schülerschaft ist deshalb sehr dankbar für die finanzielle Unterstützung aus Deutschland. Mit dieser Hilfe wird das Lehrerkollegium bezahlt. Übrigens steigen die laufenden Kosten, darunter vor allem die Lehrergehälter, stetig an. Durch die großartige Spende von **3.000,00 Euro** aus dem Missionskreis *St. Oliver*, die am 30. Dezember 2014 auf unserem Konto eingegangen ist, können die Franziskaner **auch in diesem Jahr**, die Schulbildung vieler benachteiligter Jugendlicher auf dem Land sichern.

Wir wollen gemeinsam gegen Ausgrenzung und Hunger im *Armenhaus* Brasiliens angehen, um die Hoffnung der Menschen auf eine solide Schulbildung und hinreichende Ernährung nicht zu enttäuschen.

Dankbare Grüße von der Franziskaner Mission und von der Schulgemeinde in Lago do Junco,

  
Bruder Augustinus Diekmann ofm  
Leiter der Franziskaner Mission

*Bis zum Wiedersehen nächstes  
Wochenende in Laatzten.*